

## **Günther, Johann Christian: Gott, deßen Nahmen schon die Fülle (1709)**

- 1 Gott, deßen Nahmen schon die Fülle
- 2 Vollkommner Herrligkeit entdeckt,
- 3 Erhör mein Herz, das in der Stille
- 4 Die Früchte deiner Liebe schmeckt
- 5 Und das auch schon im Glauben fühlt,
- 6 Wie gütig deine Vorsicht spielt.
  
- 7 Du hast und giebst den rechten Frieden;
- 8 Ach gieb ihn mehr und mehr auch mir
- 9 Und zwing, wenn Geist und Fleisch ermüden,
- 10 Welt, Sünde, Satan und Begier.
- 11 Du weist, wie starck die Feinde sind,
- 12 Drum stärke, bis mein Kampf gewinnt.
  
- 13 Die Hofnung läst den Muth nicht sincken,
- 14 Sie kennt die Größe deiner Treu;
- 15 Du magst mich ziehn, du darfst nur wincken,
- 16 So folg ich, wie und wo es sey,
- 17 Nachdem du täglich Zeugnüß giebst,
- 18 Wie sehr du deine Menschen liebst.
  
- 19 Du hast vor uns verirrte Schaafe
- 20 Den Hirten selbst ins Grab gesteckt
- 21 Und uns zugleich vom Sündenschlafe
- 22 Wie ihn von Todten auferweckt;
- 23 Dies Blut, dies theure Testament,
- 24 Macht, daß dein Kind uns Bruder nennt.
  
- 25 Welch Dancklied kan vor solche Gnade
- 26 Ein rein und würdig Opfer seyn?
- 27 Wir treten vor die Bundeslade
- 28 Und wollen dir Gehorsam weihn.
- 29 Ein Wandel, der dir wohl gefällt,

30 Ist doch das reichste Wiedergelt.

31 Doch ohne deine Kraft zu wandeln,  
32 Heist nur in Nacht und Nebel gehn;  
33 Die Fertigkeit, stets recht zu handeln,  
34 Muß bloß von deiner Hülff entstehn.  
35 Die Hülff erscheint aufs Gebeth,  
36 Das voller Reu um Beßrung fleht.

37 Verleih mir Andacht, Wiz und Stärcke,  
38 Was dir gefällt, wohl einzusehn,  
39 Und las von mir in jedem Wercke  
40 Bloß deinem Willen gnug geschehn;  
41 Gieb, daß ich sonder Heucheley  
42 Dir und dem Nechsten dienstbahr sey.

43 Dein Sohn, mein Jesus, hilft vollbringen,  
44 Das macht sein Amt und Priesterthum;  
45 Ihm soll mein Hosianna klingen.  
46 Mein ist der Sieg, sein ist der Ruhm,  
47 Hier heist es Amen in der Zeit,  
48 Dort Heilig in der Ewigkeit.

(Textopus: Gott, deßen Nahmen schon die Fülle. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44013>)